

Asylberatung wieder möglich

Statt offener Sprechstunden ist eine Terminvereinbarung erforderlich

Auch die Verfahrensberatung Asyl des Kreisdiakonieverbands Ludwigsburg (KDV) kann nach den Lockerungen der Corona-Verordnung ihre Arbeit wieder aufnehmen. „Ich freue mich sehr, dass damit die Geflüchteten und ihre ehrenamtlichen Paten wieder eine gut erreichbare Unterstützung in schwierigen und strittigen Fragen im Asylverfahren bekommen“, so KDV-Geschäftsführer Martin Strecker. In diesem Projekt im Rahmen der Arbeit der Ökumenischen Fach-

stelle Asyl wurde seit Sommer 2019 ein Kreis von mehr als zehn engagierten langjährigen Ehrenamtlichen von der Anwaltskanzlei Hönlinger ausgebildet. Sie werden von ihr weiter fachlich begleitet und betreut und wechseln sich in der Beratung ab.

Mit den Einschränkungen in der Coronapandemie wird die Verfahrensberatung in etwas veränderter Form durchgeführt. Es gibt keine offene Sprechstunde mehr. Für die Beratung muss man sich voranmelden und er-

hält einen Termin. „Wir wollen so Menschenansammlungen vermeiden und damit die Ansteckungsgefahr reduzieren“, sagt Holger Kaun, der seit kurzem die Koordination dieses Angebots übernommen hat.

Die Verfahrensberatung findet für den ganzen Landkreis zentral im Haus der Kirche und Diakonie in Ludwigsburg jeden Donnerstagabend ab 18 Uhr statt (außer in den Schulferien). Voranmeldungen bei Holger Kaun unter: (01 76) 11 95 42 23. (red)

LKZ 24.06.2020